

Alfred Andersch : *Sansibar oder der letzte Grund*

Gruppe 1	Titel	Seitenzahl			
			35	Der Junge	145
			36	Helander	147
			37	Der Junge	157
1	Der Junge	7	Figuren und ihre Stellvertreter:		
2	Gregor	7	1		
3	Der Junge	9	Figur	vertreten durch	Datum:
4	Helander	9			
5	Der Junge	12	Der Junge	Gaudenz	
6	Knudsen	12	Gregor	Magdalena	
7	Der Junge	17	Helander	Caroline	
8	Judith	17	Knudsen	Iris	
9	Der Junge	21	Judith	Adelaïde	
10	Gregor	21			
11	Der Junge	25	2		
12	Helander – Knudsen	25	Figur:	vertreten durch:	Datum:
13	Der Junge	33			
14	Judith	33	Der Junge	Gaudenz	
Gruppe 2			Gregor	Céline	
15	Der Junge	38	Helander	Thomas	
16	Gregor	38	Knudsen	Fabian	
17	Der Junge	45	Judith	Eleonora	
18	Knudsen – Gregor	45			
19	Der Junge	52	3		
20	Helander – Knudsen – Gregor	52	Figur:	vertreten durch:	Datum:
21	Der Junge	59			
22	Judith – Gregor – Knudsen	59	Der Junge	Gaudenz	
Gruppe 3			Gregor	Tamaki	
23	Der Junge	70	Helander	Trinidad	
24	Judith	70	Knudsen	Nicole R.	
25	Der Junge	81	Judith	Melanie	
26	Gregor – Knudsen	83			
27	Der Junge	93	4		
28	Helander	93	Figur:	vertreten durch:	Datum:
Gruppe 4					
29	Der Junge	101	Der Junge	Gaudenz	
30	Judith – Gregor – Helander	101	Gregor	Nicole S.	
31	Der Junge	120	Helander	Miriam	
32	Judith – Gregor	120	Judith	Monika	
Gruppe 5					
33	Der Junge	133	5		
34	Knudsen – Gregor – Judith	133	Figur:	vertreten durch:	Datum:
			Der Junge	Gaudenz	
			Gregor	Martina V.	
			Helander	Anna–Lydia	
			Knudsen	Martina W.	
			Judith	Daniela	

Auftrag und Vorgehen:

Jedes Gruppenmitglied stellt seine Figur vor, d.h.

- erzählt kurz ihre Lebensgeschichte und ergänzt diese fortlaufend (Vergangenheit / Zukunft)
- äussert sich zu ihrem Charakter
- skizziert möglichst anschaulich ihre momentane persönliche Situation (Aufgaben und Verpflichtungen, Pläne und Träume, Interessen und Ziele, Bedrohungen und Abhängigkeiten, Krisen und Konflikte etc.)
- kommentiert ihr Verhältnis zu den politischen Vorgängen (Aktivitäten, Sympathien und Antipathien, Feindschaften und Freundschaften etc.)
- weist hin auf Begegnungen mit den andern Hauptpersonen (und kommentiert deren Bedeutung im aktuellen Geschehen)
- kommentiert kritisch ihre aktuellen Handlungen und Entscheidungen (sowie die zugrundeliegenden Motive)
- stellt Überzeugungen und Anschauungen vor, die erklären, warum die Person sich so und nicht anders verhält bzw. entscheidet

Bei alledem kann / soll man gezielt aus dem Text zitieren (Seitenzahl notieren und direkt aus dem Buch zitieren!). In einem abschliessenden Kurz-Résumé, einer Art Bilanz, werden Situation und Handlungsweise der Figur kritisch eingeschätzt. Diese Präsentation der Figuren erfolgt in freier Rede auf der Grundlage von Stichwort-Notizen (Hinweis: Tafel und Hellraumprojektor stehen immer zur Verfügung!)

Ziel: Im Laufe der Ausführungen soll ein möglichst differenziertes, lebendiges Bild der Figur und ihrer Stellung im Geschehen entstehen; die Ausführungen sollen so klar strukturiert sein, dass sie eine Diskussionsbasis legen.

Das aktuelle Thema zum Buch:

Die Nazi-Gold-Debatte (& nachrichtenlose Vermögen auf Schweizer Konten)

Medienberichterstattung: Jede Gruppe sammelt während einer Woche die in den Medien erscheinenden Beiträge zu den Themen „Nazi-Gold“, die „Schweiz im 2. Weltkrieg“, allenfalls auch zum Thema „geraubte Kunstwerke“. Wöchentlich wird über den aktuellen Stand der in den Medien geführten Diskussion informiert.

Das Lese-Journal zu Andersch:

Parallel zur Lektüre und Diskussion des Buches soll in den Halbklassenstunden ein individuell geführtes Lese-Journal entstehen. Persönliche Eindrücke im Zusammenhang mit Lektüre und Thema haben darin ebenso Platz wie Einträge, die sich mit dem beschäftigen, was in den Stunden zur Sprache gekommen ist. Ob sachlich oder subjektiv, geschrieben oder gezeichnet, in Tagebuchform oder im Zeitungslook, ein- oder mehrfarbig – das Lese-Journal soll eine in sich stimmige Struktur aufweisen und die Auseinandersetzung des Verfassers / der Verfasserin mit Buch und Thema widerspiegeln.

Folgende Artikel stehen Interessierten zur Verfügung:

- Thomas Buomberger: Die Schweiz – ein wichtiger Markt für gestohlene Bilder im 2. Weltkrieg (Tages-Anzeiger, 16. Okt. 1996)
- Streit um «entartete» Kunst (SonntagsZeitung, 20. Okt. 1996)
(dazu zwei Stellungnahmen in der SonntagsZeitung vom 27. Okt. 1996)
- B. Theus: Spurensuche (Magazin Nr. 51/96)
- Die Schweiz auf der Anklagebank, Thema in der SonntagsZeitung vom 27. Okt. 1996
- Empörung über Delamuraz (Tages-Anzeiger, 3. Jan. 1997)
- Offenes Geheimnis, Interview mit Gian Trepp («Swiss Connection»), Magazin Nr. 52/96

Alfred Andersch: *Sansibar oder der letzte Grund*

Schlussbearbeitung

1. Andersch Roman erzählt, wie fünf Menschen (und eine Skulptur) 1938 sich der Gewalt der nationalsozialistischen Diktatur zu entziehen versuchen. So verschieden ihre Motive auch sind, alle sehnen sich, wie der Junge, nach einem «Sansibar», d.h. nach einem Ort der Freiheit. Nur die Jüdin Judith und der «*Lesende Klosterschüler*» fliehen wirklich. Im Laufe des Geschehens erobern sich aber auch die anderen Personen, je auf ihre Art, ein Stück Freiheit hinzu.

- a) Welche Rolle spielt die Idee der Freiheit in der Lebensgeschichte Helanders, Gregors, Knudsens und des Jungen?
- b) Skizziere der Reihe nach das Schicksal, das die Figuren am Schluss des Buches erwartet (bzw. auf sich nehmen): Helander (1), Knudsen (2), Gregor (3), Judith (4), der Junge (5), «*Lesender Klosterschüler*» (6).

2. Stichwort: «*Entartete Kunst*»

Studiere den Text «Von 1933 bis 1945. Die Nazis». Darin erfährst Du

- a) mit welchen «Argumenten» die Nazis alle Richtungen der modernen Kunst, von Expressionismus bis Dadaismus, ablehnten.
- b) mit welchen Mitteln (i) und in welchem Umfang (ii) die Nazis in Deutschland die moderne Kunst bekämpften.
- c) welches Schicksal die Künstler dabei erlitten.
- d) was mit den beschlagnahmten Kunstwerken geschah.

Schreibe einen in 4 Abschnitte (a – d) gegliederten Text, in dem Du jene Informationen knapp zusammenfasst, die Dir wichtig erscheinen (vermeide die Nennung allzu vieler Namen).

Äussere Dich in einem Schlussabschnitt zu den folgenden Fragen:

- Was erstaunt am meisten an dieser Hetze gegen Kunstwerke und Künstler?
- Kann sich so etwas wiederholen?

3. “*Auch bei uns werden schon wieder jüdische Friedhöfe geschändet.*»

Zur Aktualität von Anderschs Roman «*Sansibar oder der letzte Grund*»:

Was hat der Roman jungen LeserInnen heute noch zu sagen?